

Bl. 159 Haupt Weizghart in Reichenberg, Prübit. un Land v. Albr. Darz der von Reichenberg mir gar gutlich geschrieben hat yns moß also der Land v. Albr. dem ewer gnade hat, her hat sich zu mir gesichert den abt von Ossigk und sein Kirchenmeister mit mir freundlichen worten lassen bitten darz ich ein guter purfuger wolde seyn ken awern fürstl. gnaden darz awer gnade nicht wirde uff zu wolde seyn, weu mit lab lassen normanen zu huden oben darz ym mein arme lenke enphollen sein gewest also sein egen, weu sy nach yo notroff getreyde geholt haben zu hemer and ab sy sich wen enphengen haben lab er ym wider geschafft und ab her und dy seyn unbewust mein wetern niderz clafft hat und zoh hoch druff darz er nicht wissen getuh hab, darz er ewer gnad oder mit angehort lab etc. und hat nicht lassen bitten dy gefangen ym zu huzen zu geben also lab ich ym dem abt zu best wort gegeben ewer gnad lab mir befallen sy ym gefehr kniff zu behalten und wol bewarn, dem ich nicht wider schick den und nicht genutz nicht awern gnaden zithem, ich vor der so wol vom abt darz er sich nach awern gnaden helt, nach awer gnaden reke mit erkenn kniff, her gar seer erschrocken ist awer gnaden abemust und ist genutz seze von awer gnaden etc. Dy ist an nicht ge lert wy Legewelt von Kunehaw her sabe gegeben sey salt funft ab ist Kaspar von Sittenberg ich nicht zu burzen stern der hat seyn ich ein wissen und wirt ein uffsen uff ym haben, des gleichen ich ich etc. Wann ich awer f. g. wuste zu dyren wer ich willige zu stun. dat ann unser prawern oben.

Bl. 160 Reichenstein for uff stern wol. Land wort uber flor wort nicht in folz ant nach yo ich nicht darum hant uff, darum zu der hof for nicht spardet.

Bl. 243 Paul v. Seelowitz Prübit in Dietsch v. Sachsenberg hof meister, der ym nicht bot folz der in wort for Prübit in gnad fern geschrieben und nicht daneben den thescheide nach zu prawe die schrifte reke schulte. Ein zweite widder Waclaw Beiczschko zu geschrieben hat, des seligen schrift abeschrift vordewozitet lab ich dem ob man nicht alge meyn gunstigen lern und for unde mit meiner schrift zugeschick ist Gyrb zu Quarier Muntz u. Lucia anno 1478. P. v. L.

87
I II III XII 16
XII 17
A 64